

NRW - Unwetterwarnung - teilweise ununterrichtsfrei

Beitrag von „Caro07“ vom 10. Februar 2020 17:08

Zitat von Wollsocken80

Sabine ist in den Spitzenwerten übrigens mehr als 100 km/h schwächer als es z. B. Lothar war.

Lothar war 1999 am 26.12. in den Weihnachtsferien. Wir waren zu dieser Zeit (also während des Sturms) auf der Autobahn Richtung Karlsruhe und im Nordschwarzwald mit dem Auto unterwegs. Wie man jetzt nachlesen kann, waren es bei Khe Spitzengeschwindigkeiten von 157 km/h. Das Warnsystem war damals noch nicht so ausgeprägt und wir unterschätzten die Gefahr. Auf der Autobahn haben wir uns schon gefragt, warum wir eigentlich losgefahren sind, denn so etwas hatten wir bis dato noch nie erlebt. Äste flogen herum und Steine wirbelten auf. Auf dem Land war das Heftigste schon rum, als wir dort fuhren. Dort lagen umgestürzte Bäume, die glücklicherweise niemanden getroffen hatten - die Aufräumarbeiten waren schon im Gange. Wir hatten im Endeffekt eine durch aufwirbelnde Steine auf der Autobahn leicht beschädigte Frontscheibe.

Mit einem Sturm ist nicht zu spaßen. Beim letzten großen Sturm fielen bei uns - Gott sei Dank am Nachmittag, als keiner mehr da war - auf unserem Schulhof ein paar ältere Bäume um. Da war morgens Unterricht, aber wir hatten zur großen Pause die Kinder wegen des Sturms im Gebäude gelassen.